

	<p>Objekt: Abzeichen der Sebastiansbruderschaft aus Waldee, 1756</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1994-81</p>
--	---

## Beschreibung

In einem Waldgebiet oberhalb von Haisterkirch bei Bad Waldsee liegt eine Wallfahrtskapelle, deren Sebastiansreliquie seit der Frühen Neuzeit zahlreiche Wallfahrer anziehen konnte – insbesondere am 20. Januar, dem Feiertag des Heiligen. Das Zeitalter des Dreißigjährigen Kriegs markierte indes einen deutlichen Höhepunkt der Wallfahrt zu Ehren des Hl. Sebastians, der bis heute als Schutzpatron gegen Pest und Seuchen verehrt wird. Im 18. Jahrhundert wurde schließlich eine Kapelle aus Stein errichtet, die den bisherigen Holzbau ablöste.

Dieses Abzeichen ging aus der Sebastianswallfahrt bei Haisterkirch hervor und weist den Träger als Mitglied der Sebastiansbruderschaft von Waldsee aus, die um 1460 gegründet wurde. Auf dem Avers findet sich ihr Erkennungszeichen: ein Einhorn, das auf einem Pfeilschaft nach links schreitet. Die Rückseite zeigt indes eine Ganzkörperdarstellung des an einen Baum gebundenen und von Pfeilen getroffenen Hl. Sebastians. Das Ausgabejahr wird mit 1756 angegeben.

Die Erfassung dieses Abzeichens wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Höhe: 36,8 mm, Breite: 40 mm, Gewicht:  
9,17 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1756

wer

wo

Wurde genutzt wann

wer

wo Bad Waldsee

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Sebastian (Heiliger)

wo

## Schlagworte

- Medaille